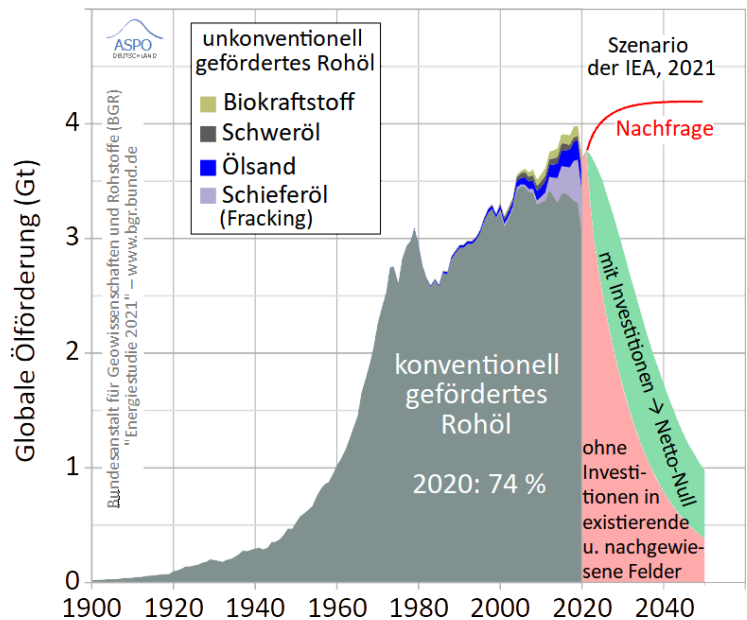


Der britische Geologe Dr. Colin Campbell gründete im Jahr 2000 die „Association for the Study of Peak Oil and Gas“, kurz ASPO. Diese Initiative stand Pate bei der Gründung des eingetragenen Vereins „ASPO Deutschland“ am 13. Juli 2006 in Ottobrunn. Ziel des Vereins ist es, in Deutschland die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf globale Fördermaxima (Peaks) von Öl und Gas und damit auf deren begrenzte Verfügbarkeit zu lenken. Als Dritter im Bunde des fossilen Trios ist Kohle mit eingeschlossen. Die Nutzung dieser endlichen Energieträger half, die Wirtschaft in industrialisierten Ländern *aufzubauen* und ermöglichte bisher eine komfortable Lebensweise aufgrund der Unterstützung durch zahlreiche „Energiesklaven“.

Zusätzlich nahm ASPO Deutschland in den vergangenen Jahren den *Zusammenhang bei der Nutzung von Energie und Metallen* in den Blick, da ein zunehmender Einsatz von Metallen eine Voraussetzung bei Energiewende, Mobilitätswende und digitaler Transformation ist. Ebenso wird der Zusammenhang zwischen der Energiekrise und der Klimakrise thematisiert.

Warum ist Peak Oil wichtig?

Erdöl ist aktuell noch die wichtigste Ressource für das vorherrschende Wirtschaftssystem; ca. 32 % des Primärenergiebedarfs wurde 2021 durch Erdöl gedeckt. Deshalb ist es wesentlich, die Bedeutung des Erdölfördermaximums zu verstehen. Unter Peak Oil versteht man den Zeitpunkt, an dem die weltweite Ölförderung nicht mehr einer steigenden Nachfrage folgen kann, sondern aufgrund von geologischen und techno-ökonomischen Gesetzmäßigkeiten nicht mehr ausgeweitet werden kann. Trotz steigender Marktpreise verharrt die Förderung auf einem Plateau und geht letzten Endes zurück. Ab diesem Zeitpunkt wird die Menschheit mit der Tatsache konfrontiert, dass die jährlich zur Verfügung stehende Ölmenge beständig abnimmt und ein Teil der ursprünglichen Nachfrage nicht mehr gedeckt werden kann.



Dieses Ereignis ist ursächlich für weitreichende volkswirtschaftliche Strukturänderungen. Die Probleme treten also nicht erst dann auf, wenn der „letzte Tropfen Öl“ verbraucht sein wird. Die Menschheit muss lernen, eine zukunftsfähige Lebensweise zu entwickeln, die mit kontinuierlich abnehmenden Mengen an Erdöl und ebenso an Erdgas auskommt.

Das Fördermaximum des konventionell geförderten Erdöls war etwa 2005 erreicht (siehe Abbildung). Nur durch unkonventionell gefördertes Öl war nochmals eine Produktionssteigerung für einige Jahre möglich. Damit wurde aber die Anpassungszeit an den Rückgang der Förderung hinausgezögert. Die Auswirkungen davon sind in der aktuellen Energiekrise massiv zu spüren.

Zweck von ASPO Deutschland

ASPO Deutschland analysiert Entwicklungen in der *beginnenden* Endphase des fossil geprägten Zeitalters und publiziert realistische Einschätzungen der zukünftigen Fördermöglichkeiten von Erdöl und Erdgas anhand gesicherter Daten. Sie will dazu beitragen, das Bewusstsein für die Konsequenzen dieser Entwicklungen für die Menschheit durch gesellschaftliche Diskussion zu schärfen und Lösungsoptionen vorzudenken.